

ziale; der Bei-
dr. Carl Kölling;
rauen aus Ham-
belegen, ist im
den u. enthält,
alte Haus nur
t. besteht aus
dem Boden u.
es findet sich die
teranda, welche
dem Vorstande
tron, den Hrn.
iathar. Magdal.

wurde im Jahre
urde des Herrn
emeister Herrn
jetztigen Eigen-
e b deutend er-
h ausgestattet
0 Fuß breit u.
ca. 3000 Per-
sien Saal, der
hitharmonischen
eine von dem
shendes Theater
ßerdem werden
nügt und dient
n, im Sommer

Gesellschaft zur
benate beständig
fündigte Haus-
Auskunft geben.
Zinsen gezahlt
rft 71, wofür
Uhr ausgezahlt
e u. Auszahlung
g. Lindenstr. 21.
neuen Seebad-
Seebäder einge-
ick in Döje aber
ohann Nicolaus
gibt. — Das
dem Gastwirth
e (Elbe) errichtet
er" verlegt.

mit Gelder von
Zinsfuß beträgt
er nach voraus-
der patriotischen
den. Sie steht

als beim Alter-
tums stand, ein
er Armenanstalt
men, indem der
as Recht erhielt,
halten konnten.
tion dieser pro-
wurde und die
Mai 1857 auf
armen unehelich
es Wochenbettes
verschaffen, im
Hebrauche dieses
in Verbindung
zu dem Zwecke
einem vereinigt
er Entbindungs-
gelehrern, einem
itgliede des Ge-
es Hauses nach
Hebamme jetzt

Frau Körner, Königsr. 10, welche letztere namentlich verpflichtet ist, in der möglichsten Nähe der Anstalt zu wohnen. Im Hause selbst wohnt die Oekonomin, jetzt Frau Comer, welche für die Pflege der ihr übergebenen Mädchen zu sorgen hat, so wie auch für die Ordnung u. Reinhaltung des Hauses. Bei jeder anfangenden Entbindung läßt sie die Hebamme sogleich rufen. Ihr untergeordnet ist eine Wärterin im Hause, die die specielle Pflege der Mädchen zu besorgen hat. — Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Anstalt geschehen auf dem Polizeibureau. Die Schwangeren werden für gewöhnlich erst im letzten Schwangerschaftsmonat aufgenommen u. werden die Wöchnerinnen am vierzehnten Tage nach ihrer Entbindung entlassen.

Erziehungsverein, Der, hat den Zweck, die gute Erziehung der Jugend, insbesondere eine einheitliche Erziehung derselben in Schule u. Haus herbeizuführen. Die Mitglieder versammeln sich monatlich einmal, um in Vorträgen u. Berathungen pädagogische Fragen zu besprechen. Den Vorstand bilden 3 Damen u. 8 Herren: Fr. L. Fröbel, Fr. S. Goldschmidt und Fr. Dr. Steig; die Hrn. Th. Hoffmann, Vorsitzender, Dr. Th. Zimmermann, Schriftführer, E. Adler, Rechnungsführer, Pastor Luck, Dr. H. Jonas, Dr. Josephson, E. Schubert und H. E. W. Tiedemann. Sämmtliche Vorstandsmitglieder nehmen Anmeldungen zum Beitritt an. Der jährliche Beitrag ist 1 Thaler.

Ethnographische Sammlung. (S. Sammlung, Ethnographische.)
Feierabend. Ein bei St. Annen No. 7 belegenes Institut zur Weiterbildung u. geselligen Unterhaltung für Gesellen u. Arbeiter während ihrer Feierstunden. Die Aufnahme findet an jedem ersten Sonntage im Monat (Abends) statt. Von seiner Aufnahme an, hat jedes Mitglied einen monatlichen Beitrag von sechs Schillingen zu entrichten. Es ist wünschenswerth, daß diejenigen, welche aufgenommen zu werden wünschen, einige Wochen vor dem Aufnahmetage das Institut besuchen, um es kennen zu lernen. Die Unterrichtsgegenstände sind: Bibelerklärung, Schreiben, Rechnen, Zeichnen, Singen, Deutsch, Englisch, Naturkunde. Auch ist eine Bibliothek zur Benützung für Mitglieder aufgestellt. Das Local ist an allen Sonn- u. Feiertagen u. an den Wochenenden von Abends 7—10½ Uhr geöffnet. — Mit diesem Institut ist seit Mai 1864 die „Herberge zur Heimath“ verbunden. Diese will allen wandernden Handwerksgesellen einen freundlichen billigen Aufenthalt gewähren; auch ist dort für Legis für Handwerkmeister u. sonstige Gäste aus dem Mittelstande gesorgt, die Herberge duldet aber innerhalb ihrer Mauern weder den Genuß spiritueller Getränke noch irgend ein Spiel um Geld. Vorsitzender beider Institute ist Herr Stadtmissonar Timm.

Fortbildungs-Anstalt für angehende Kaufleute. Dieses von dem Schillerverein gegründete Institut bezweckt für die höhere Ausbildung der angehenden Kaufleute Sorge zu tragen, indem es denselben Gelegenheit bietet sich diejenigen allgemeinen u. wissenschaftlichen Kenntnisse zu erwerben, welche als das Gemeingut aller Gebildeten gelten. Die Verwaltung des Gymnasiums hat die nöthigen Räume für die abendlichen Vorlesungen zur Verfügung gestellt. Die Theilnahme an diesen Vorlesungen u. Unterrichtscursen steht jedem angehenden jungen Kaufmanne frei, doch kann der Zutritt auch anderen jungen Leuten, welche dem Kaufmannstande nicht angehören, gestattet werden. Anmeldungen nimmt Hr. A. N. Zacharias, neue Gröningerstr. 10, entgegen. Das Honorar für den Cursus von Michaelis 1869 bis Ostern 1870 beträgt St. 4 10 u. für die Mitglieder des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 nur St. 4 5.

Frauen-Verein, Hamburger, von 1815. Der ursprüngliche Zweck dieses Vereins war, die hilflosbedürftigen Familien der Krieger zu unterstützen, u. nach Rückkehr derselben, Familienväter mit den zu ihrem Erwerbe nöthigen Geräthlichkeiten zu versehen etc. Es wurde auch eine Schule für die Töchter begründet. Die jetzige Wirksamkeit beschränkt sich darauf, 100 Mädchen aus der ärmeren Classe (von denen 80 Freischülerinnen, die übrigen gegen ein Quartalgeld von 8 ½, Privatschülerinnen) einen zweckmäßigen Unterricht u. Kleidung zu geben, besonders aber für ihre sittliche Ausbildung zu sorgen, um sie zu guten Dienstmädchen zu erziehen. Unter tüchtiger Leitung wird von den Schülerinnen die Anfertigung von Weißnäheren zu möglichst billigen Preisen, u., wenn es gewünscht wird, in kürzester Zeit besorgt. Der Verein besteht aus 5 Vorsteherinnen u. wenigstens 25 Pflegerinnen. Verwaltende Vorsteherin: Frau Senatorin Johns, bei welcher sich auch die Eltern zu melden haben, die Aufnahme ihrer Kinder wünschen. Schullocal: Catharinenkirchhof 30

Fortbildungs-Verein von 1811. Dieser Verein, welcher im März 1871 gegründet wurde, hat den Zweck, seine Mitglieder in nützlichen, ihrem Berufe entsprechenden Fertigkeiten u. Wissenschaften fortzubilden, in Krankheitsfällen zu unterstützen, bei eintretenden Vacanzen zu empfehlen und dieselben zu einem freundschaftlichen u. geselligen Verkehr anzuhalten. Diese Zwecke werden erreicht: durch Ertheilung von Unterricht im Schön- und Schnellschreiben, Rechnen, in der deutschen, französischen und englischen Sprache, im Lateinischen, in der doppelten italienischen Buchführung und in der Stenographie; ferner durch Gründung einer Vereins-Krankenkasse, eines Bureaus für Engagements-Vermittelung, durch Errichtung einer Bibliothek und eines Journal-Verseirkels, durch gesellige Zusammenkünfte und praktische Rathschläge in geschäftlicher Beziehung, wozu namentlich die Vorstandsmitglieder erdbilig sein werden. Der Verein hat eine Abtheilung für Engagements-Vermittelung u. eine Krankenkasse. Der Verein besteht bereits aus ca. 200 Mitgliedern. Präses des Vereins ist Hr. E. M. Dahms, welcher zur Auskunftsertheilung Morgens von 9½ bis 10½ Uhr u. Nachmittags von 6 bis 7 Uhr im patriotischen Hause zu sprechen ist.

Frauen-Verein, Missions. (S. Verein, Evangelisch-Lutherischer Missions- in Hamburg.)
Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege, begründet 1849, wendet seine Thätigkeit vornehmlich den ihm von den Armenärzten u. Armenpflegern empfohlenen Armen zu, doch werden auch verächtliche Arme berücksichtigt. Hauptprincip des Vereins ist, gesunden u. arbeitsfähigen Personen, gleichviel welcher Confession, zu einem ihren Fähigkeiten entsprechenden Erwerbe zu verhelfen, doch wird in Krankheitsfällen oder momentaner Bedrängnis auch pecuniäre Hilfe geleistet. Die Vereinsschule befindet sich in einem durch freiwillige Gaben im Jahre 1866 erbauten Schulhause b. d. Pumpen (f. Paulsen's Stift). Die von den Armen verfertigten Näh- u. Strick-